

röntaler

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684

FRANK
E B I K O N



Damen- & Herren-Hairdesign
Haarersatzatelier, Zentralstrasse 18
6030 Ebikon, Telefon 041 440 43 42
www.coiffure-frank.ch

Raubäume bieten den jungen Äschen Schutz vor der Strömung

Lebensraumaufwertung an der Reuss

In den Gemeinden Buchrain und Inwil sind entlang des linken Reussufers unterhalb der Perlenbrücke bei einem Holzschlag zwischen Januar und März sogenannte Raubäume angelegt worden. Diese Massnahme wurde von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern (Staatsforstbetrieb und Abteilung Fischerei und Jagd) ausgeführt. Um Spaziergänger darüber zu informieren wurden nun Informationstafeln angebracht.

pd. Bei Raubäumen handelt es sich um Uferbäume, welche in den Fluss hinein gefällt wurden. Damit sie nicht abgeschwemmt werden, befestigt man sie mit Stahlseilen an ihren Strünken. Innerhalb ihres Geästes entstehen unter Wasser strömungs-



Fortsetzung auf Seite 3 Raubaum am linken Reussufer mit Informationstafel.

Bild lawa

Das raffinierte Mandelgebäck:

Luzernerli

Ihre tägliche Köstlichkeit für zwischendurch.



HÄFLIGER
STORENBAU AG

Sind Ihre Storen schon frühlingsstauglich?

Wenn nicht, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Weselinrain 20, 6006 Luzern
Tel. 041 410 56 77
Fax 041 410 22 38
E-Mail: info@haefliger-storen.ch

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
EUROGARANT Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

OUTLET-WEINVERKAUF Unglaubliche Rabatte auf attraktive Restposten.



Jeden Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr
Neuhaltentring 2, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 79 80

SCHULER
Über 300 Jahre Weinkultur
ST. JAKOBSKELLEREI 1694

Jetzt Sommerpneus montieren bei:

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON

Radwechsel nur	Fr. 8.00
Pneumontage nur	Fr. 9.00
Ausw. Stahlfelge nur	Fr. 9.50

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Montagetermin.

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON
M-Parc, 6030 Ebikon
041 442 07 30 www.migrol.ch



Pfingstmontag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

**Frühlings-
gefühlswecker:
gäbe es das,
hätten wir es.**



094056

Der MParc Ebikon. Offen für Ihre Wünsche. Auch am Pfingstmontag.

Im MParc Ebikon finden Sie die ganze Palette an Dingen, die einem das Leben schöner und einfacher machen. Für alle Lebensbereiche. Von Sport bis Wohnen, von Unterhaltung bis Heimwerken, von Garten bis Mode, von Spiel bis Spass und von Klein bis Gross. Bequem nahe, komfortabel günstig und überzeugend vielfältig.

www.mparc-ebikon.ch

M PARC
E B I K O N

Alles da. Alles nah.

Wettbewerb Neubau Schulhaus Dorf in Root

Das Siegerprojekt heisst «wood»

Der Gemeinderat Root beantragt aufgrund der Empfehlung des Preisgerichts das Projekt «wood» zur Weiterbearbeitung.

ro. Neue Tagesstrukturen sowie das Bevölkerungswachstum löste in der Gemeinde Root Bedarf nach zusätzlichem Schulraum aus. Primär stand dabei eine Erweiterung der Schulanlage Dorf – zwischen Gemeindehaus und Schulhaus St. Martin – im Vordergrund.

Neun Projekte wurden eingereicht

Aufgrund eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens gingen



Modellansicht.

Bild Lars de Groot

neun Projekte ein. Das 17-köpfige Preisgericht (neun Preisrichter, zwei Experten und sechs beratende Mitglieder) traf sich am 25. November 2009 zur Beurteilung der ersten Stufe (dabei schieden vier aus) und am 28. April 2010 zur Beurteilung der Projekte der zweiten Stufe. In Würdigung der Qualität bezüglich Beurteilungskriterien beschloss das Preisgericht einstimmig drei Projekte zur Weiterbearbeitung.

Drei Projekte wurden rangiert

In der Schlussbereinigung schwang das Projekt «wood» der Generalunternehmung Porr Suisse AG und der Mirra Architekten (beide aus Zürich) obenaus. Im 2. Rang folgt «Sophia» mit den Verfassern Generalunternehmung Starck AG, Baar, und den Architekten Rohrer Sigrist GmbH, Luzern. Der dritte Rang wurde dem Projekt «Westflügel»



Die Visualisierung des siegreichen Projektes «wood».

Bild Planteam S AG

zugesprochen. Gesamtleistungserbringer: Hector Egger Holzbau AG, Langenthal; Architekten Arn und Partner AG, Münchenbuchsee. Die Preiszuteilung sieht wie folgt aus: 1. 26 000 Franken, 2. 22 000 Franken und 3. Rang 12 000 Franken.

Gesamtleistungsangebot stimmt

Nach Ansicht der Jury überzeugt das Siegerprojekt «wood» vor allem durch seine volu-

metrische Gestaltung. Dies im Kontext mit dem bestehenden Schulhaus St. Martin, seinen räumlichen Qualitäten und der für den zukünftigen Schulbetrieb flexiblen räumlichen Anordnung. Weiter überzeuge, so die Jury, das Gesamtleistungsangebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis aller eingegangenen Beiträge. Nach Ansicht des Gemeinderates soll das neue Schulhaus 2011 bezugsbereit sein.

Fortsetzung von Seite 1

arme Bereiche, welche aufgrund der Uferverbauungen entlang der Reuss natürlicherweise kaum mehr vorkommen. Struktureiche Uferabschnitte mit Stillwasserzonen und Verstecken sind jedoch wichtige Lebensraumelemente

für Fische. Besonders die jungen Äschen sind auf solche Nischen angewiesen, da sie sonst von der starken Strömung abgeschwemmt werden. Die Äsche ist eine gefährdete Fischart und die Reuss unterhalb von Luzern ist eines der wichtigsten Äschengewässer der Schweiz. Diese Lebensraum-

wertung ist von grosser Bedeutung, um den Äschenbestand zu erhalten. Entlang des entsprechenden Uferabschnittes befindet sich ein beliebter Spazier- und Reitweg. Es wurden Informationstafeln angebracht, um den Leuten den Sinn der Raubäume zu erklären und um das Verständnis für solche

Massnahmen zu fördern. Bei der Montage dieser Tafeln konnten erfreulicherweise bereits kleine Äschen im Schutz der Raubäume festgestellt werden. Das zeigt, dass diese Massnahme funktioniert und dass von Seiten der Jungäschen der Bedarf nach solchen Nischen vorhanden ist.

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <p>15 Buchrain</p> <p>Buerispiegel Die Gemeinde hat einen neuen zeitgemässen Internetauftritt.</p>	 <p>6 Dierikon</p> <p>Planungszone Die Beschwerde eines Grundeigentümers wurde vom Verwaltungsgericht abgelehnt.</p>	 <p>4 Ebikon</p> <p>Ebikon Q+ Neues Siedlungsleitbild soll für mehr Lebensqualität sorgen.</p>	 <p>21 Gisikon</p> <p>Filmmusik Gleich an drei Abenden wird der «Living-People-Chor» im Pfarreiheim Ebikon auftreten.</p>	 <p>9 Honau</p> <p>Holzbock Auch im Rontal gibt es auf FSME positiv getestete Zecken.</p>	 <p>6 Inwil</p> <p>EIBuS Gemeindepräsident Sepp Mattmann hofft, dass dem Bauvorhaben zugestimmt wird.</p>	 <p>14 Root</p> <p>Chance Rontal An der 7. Generalversammlung wurde Toni Gysi als neuer Co-Präsident gewählt.</p>
---	---	---	--	---	--	--

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Neues Siedlungsleitbild

Strategie «Ebikon Q+» soll für mehr Leb

Wie entwickelt sich Ebikon baulich weiter? Welche Schwerpunkte setzt der Gemeinderat in der künftigen Ortsplanung? Antworten auf solche Fragen gibt eine neue Strategie mit dem Titel «Ebikon Q+». An der Orientierungsversammlung vom 27. Mai wird das Strategiepapier vom Gemeinderat vorgestellt. Unabhängig von möglichen Fusions- oder Kooperationszenarien blickt Ebikon dabei selbstbewusst in die Zukunft.

zusu. «Ebikon Q+» setzt Leitplanken, wie die längerfristige Entwicklung der Siedlungs- und Landschaftsräume in Ebikon aussehen soll. Schwerpunkte bilden dabei unter anderem die Zentrumsentwicklung mit einem «Masterplan Dorfzentrum». Ein weiterer gewichtiger Punkt ist das verdichtete Bauen und Wohnen entlang der Kantonsstrasse ebenso wie die Einzonung neuer



Bauzonen, welche nur noch angrenzend an bereits bestehenden Bauzonen möglich sein soll.

«Massnahmen, die einen direkten Einfluss auf unseren Lebensraum haben und über die oft kurzfristig entschieden werden muss, können so im Hinblick auf mögliche Auswirkungen in der Gesamtentwicklung diskutiert

Reden Sie mit bei der zukünftigen Gestaltung Ebikons

An der Orientierungsversammlung vom **Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof**, stellt der Gemeinderat das Siedlungsleitbild «Ebikon Q+» vor. Ab diesem Zeitpunkt bis am 17. Juli können sich Interessierte aus der Bevölkerung zu der neuen Strategie der räumlichen Entwicklung inhaltlich äussern. Unter www.ebikon.ch im Onlineschalter ist das Dokument «Q+» elektronisch vorhanden. Ebenfalls kostenlos erhältlich ist es bei der Zentrale im UG oder beim Bausekretariat im 1. Stock des Gemeindehauses.

Ihre Rückmeldungen zu «Q+» senden Sie per Mail an baubteilung@ebikon.ch, Betreff «Q+» oder an Gemeinde Ebikon, Bauabteilung, «Q+», Riedmattstrasse 14, 6031 Ebikon.

werden. Diese qualitative Gesamtentwicklung steht über kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen», so Gemeinderat Peter Schärli, zuständig für das Ressort Bau.

Der Kantonale Richtplan 09 schreibt den Gemeinden vor, Siedlungsleitbilder als Grundlage für weitere Planungen zu

Kulturgesellschaft Ebikon im Wallis

Kultur und Wein vereint

ea/ro. Den ersten Höhepunkt der zweitägigen Car-Reise erlebten die 29 Teilnehmenden in Martigny. In der über die Schweiz hinaus berühmten Fondation Pierre Gianadda bestaunten sie nicht nur die aktuelle Ausstellung russischer Ikonen mit ihrem byzantinischen Einfluss, sondern auch den grosszügigen Garten mit dem See und den über zwanzig herrlichen Skulpturen weltweit berühmter Künstler. Weiter zogen die blank polierten Oldtimer im Automobilmuseum die mitgereisten Autofans an.

In Raron, wo Rainer Maria Rilke auf der Südseite der Burgkirche begraben liegt, erfuhren die Gäste aus Ebikon vom harten Leben der Walliser Grossfamilien

bis ins vergangene Jahrhundert. Beeindruckend die prächtige Felsenkirche des kleinen Dorfes. Im Carnotzet bei Rilkewein und vor-

getragenen Gedichten des Dichters und Lyrikers fand der Besuch des Rilke-Dorfes einen gemütlichen Abschluss.



Die Verarbeitung der Trauben aus dem höchsten Weinberg Europas wird erklärt. *Bild pd*

Brig hiess das eigentliche Tagesetappenziel. Vor dem Nachessen im Schlossrestaurant genoss die Schar die kommentierte Fahrt mit dem «kleinen Simplonexpress» durch Brig und Naters. Den freien nächsten Morgen nutzte ein Teil zur Teilnahme an einer Führung im barocken Stockalper-Schloss, dem Wahrzeichen der Oberwalliser Metropole.

Einen weiteren, diesmal wörtlich zu nehmenden Höhepunkt der Kunst- und Weinreise erlebten die Teilnehmenden in Vispertemen. Der Besuch galt der Weinkellerei mit dem höchsten Weinberg Europas und der Degustation des berühmten Heida-Weines. Erstaunt vernahm man, dass die Terbinerinnen und Terbiner, so heissen die Einwohner in Walliserdeutsch, ihre alten handwerklichen Traditionen an die Touristen weitergeben und dazu 2007 den ersten Kultur-Park der Schweiz eröffnet haben.

Lebensqualität sorgen



Leitbildes. «Ebikon Q+» ist ein Strategiepapier und Führungsinstrument für den Gemeinderat. Beim Abwägen von Vor- und Nachteilen zukünftiger Projekte dient es als wichtige Entscheidungshilfe. In einem nächsten Schritt werden die verbindlichen Rechtsgrundlagen in den entsprechend angepassten Bau- und Zonenreglementen, im Zonenplan sowie in verschiedenen Richtplänen erarbeitet und durch die PUEK beraten. Auch bei diesen Planungsinstrumenten erfolgt wiederum ein Mitwirkungsverfahren für die Bevölkerung sowie eine Kantonale Vorprüfung.

Mit der neu erarbeiteten Strategie «Ebikon Q+» gehe man den bisher eingeschlagenen Weg weiter, sagt Peter Schärli. «Grundsätzlich wollen wir uns in Ebikon nachhaltig entwickeln, und zwar mit oder ohne Fusion mit Nachbargemeinden – aktiv und selbstbewusst.»

erarbeiten. «Ebikon Q+» erfüllt diese Vorgabe. Die bestehende Ortsplanung sei sowieso punktuell revisionsbedürftig gewesen, weshalb sich das neue Vorgehen angeboten hatte, fügt der Ressortleiter Bau an.

Wie gehts weiter?

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens überarbeitet der Gemeinderat zusammen mit der Planungs-, Umwelt- und Energiekommission PUEK die eingebrachten Inputs und erlässt im Anschluss die Endversion des

Nächste Orientierungsversammlung am 27. Mai

Am Donnerstag, 27. Mai, findet um 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof die Orientierungsversammlung statt. Vorgestellt wird dabei auch Strategiepapier «Q+». Neben Erläuterungen zur Rechnung 2009 sowie verschiedenen Kenntnisnahmen informiert der Gemeinderat über das neue Siedungsleitbild «Q+». Die neue Strategie der räumlichen Entwicklung soll in Ebikon ein Plus an Lebensqualität ermöglichen. An der Orientierungsversammlung informieren der Gemeinderat sowie ein externer Referent über dieses Strategiepapier und geplante Massnahmen. Mehr Infos zu «Q+» finden Sie im Artikel in dieser Ausgabe sowie im Internet unter www.ebikon.ch im Onlineschalter.

Eingegangene Baugesuche

Öffentliches Planaufgabe- und Einspracheverfahren

Bauherr: Miteigentümergeinschaft Baltensweiler, c/o Baltensweiler AG, Luzernerstr. 75, 6030 Ebikon. Bauvorhaben: Aufstockung best. Gewerbegebäude mit Aussentreppe auf Grundstück Nr. 431 «Luzernerstrasse 73», Gst-Nr. 528, Geb.-Nr. 2339

Auflage- und Einsprachefrist: 12.05.2010 - 01.06.2010

Bekanntmachung der öffentlichen Planaufgabe für das Eidgenössische Starkstrominspektorat, Fehraltorf.

Bauherr: Centralschweiz. Kraftwerke AG, Hirschengraben 33, 6002 Luzern. Bauvorhaben: L-214438 20 kV-Kabel zwischen den TS Ebikon-Seehof und Ebikon-Rotsee. Erneuerung des Kabels und teilweise der Rohranlage im Rotsee.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Kurt Arnold, Mühlehofstrasse 81, für Anbau eines unterkellerten Wintergartens sowie einer Stützmauerverlängerung.

Geschwister Kurmann, Sagenstrasse 5, Fassadensanierung Wohngebäude Schösslistrasse 12, Gst.-Nr. 1480.

Die Schweizerische Post, Sanierung Innenausbau Postlokal, Gst.-Nr. 1505.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

28.04.2010: Dere Avan, Sohn des Dere Dogan und der Türkan, geb. Evli, Fildernstrasse 4.

Ehen

07.05.2010: Koller Daniel und Tobler Nadia, beide wohnhaft in Ebikon.

10.05.2010: Moses Kolinas, wohnhaft in Langendorf SO und Kenen Andrew Krisoba, wohnhaft in Ebikon.

10.05.2010: Monica Glauco und Mucha Peter Yvonne, beide wohnhaft in Ebikon.

Anzeige





El Coto
Rioja Crianza
Spanien
75 cl., 2005
Fr. 9.90
statt Fr. 10.90



Tres Branques
Priorat Capafons-Osso
Spanien
75 cl., 2003
Fr. 21.–
statt Fr. 26.90



Salice Salentino
Cantine due Palme Negroamaro/Malvasia
75 cl., 2007
Fr. 12.90
statt 14.50

Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon

Anzeigen

NACHRICHTEN AUS DEM RONTAL

redaktion@rontaler.ch

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

PUBLIREPORTAGE

MParc Frühlingswunsch erfüllt



Die glücklichen Gewinner Anne und Ruedi Kipfer mit Sohn Hannes nehmen ihre Geschenke von Urs Peter, stellvertretender Leiter MParc Ebikon, entgegen (v.r.n.l.).

In der Frühlings-Zyting des MParc Ebikon forderte die Migros Luzern ihre Kundinnen und Kunden auf, Frühlingswünsche im Gesamtwert von 1000 Franken aufzuschreiben. Die Wunschliste konnte bis am 24. April im MParc Ebikon abgegeben werden. Unter den zahlreichen Teilnehmenden wurden Ruedi und Anne Kipfer mit ihrem Sohn Hannes aus Emmenbrücke als glückliche Gewinner ausgelost. Der MParc hat ihnen folgende Wünsche erfüllt:

- sechs Kissen unterschiedlicher Grössen
- einen Big Bobby Car
- einen Kindersitz fürs Auto
- ein Dampfbügeleisen
- ein GPS-Navigationsgerät

Dierikon

Reich befrachtete Gemeindeversammlung

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2010 (Turnhalle) haben die Stimmberechtigten neben der Jahresrechnung 2009 über folgende Geschäfte zu befinden: Teiländerung des Bau- und Zonenreglementes und des Zonenplanes, Abrechnung der Sonderkredite für die Sanierung des Baches Rigistrasse und die Erweiterung und Umgestaltung der Umgebung des Gemeindehauses. Weiter stehen zwei Einbürgerungen (Familien) sowie die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege und des Präsidenten für den Rest der Amtsdauer 2008 bis 2012 auf dem Programm. Abschliessend informiert der Gemeinderat über das Projekt für den Umbau und die Sanierung der Rigistrasse.

Beschwerde gegen Planungszone abgewiesen

Gegen die im Jahr 2008 in der Industrie- und Gewerbezone erlassene Planungszone hat ein Grundeigentümer Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Das Verwaltungsgericht hat nun die Beschwerde abgewiesen und die Planungszone gutgeheissen. Zusammen mit dem Ortsplaner Roger Michelson, Planteam S AG, hat der Gemeinderat die notwendige Änderung des Bau- und Zonenreglementes für die Umsetzung der Planung «Entwicklungsschwerpunkt Rontal» (ESP Rontal) vorbereitet. Die geplante Änderung wurde dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

15 Jahre Flying Taps on Stage

Erfolgsstory der fliegenden Schläge

1995 gründet Margrit Lilly, Profitänzerin, Tanzlehrerin die Steptanz Showgruppe Flying Taps on Stage. Die aus Profi-Tänzerinnen und Tänzern sowie talentierten SteptanzschülerInnen der Steptanzschule Flying Taps bestehende Showgruppe feiert seither Triumph auf Triumph. Zuerst viele Jahre an nationalen und internationalen Steptanz-Wettbewerben, an welchen sie sich stets Gold, Silber und Bronze holten, danach und bis heute mit erfolgreichen abendfüllenden Steptanz-Shows an kleinen und grossen Bühnen in der ganzen deutschen Schweiz. So touren sie auch im Jubiläumsjahr mit einer der besten Steptanz-Shows.

«Rock the Feet» ist eine einzigartige Kombination von witzigen Videoclips und rasanten und vielseitigen Steptanzchoreographien. Der neuste Wurf der Flying Taps reisst das Publikum von der ersten Minute an mit. Die von den Tänzerinnen und Tänzern selber gespielten Videoclips gehen nahtlos über in live getanzte Showacts. Die starke Bühnenpräsenz, überzeugende Comedy-Einlagen, viele Kostümwechsel und die Reise durch zahlreiche Tanz- und Musikstile versetzen in Erstaunen.

Zum 15-Jahre-Jubiläum hat sich Margrit Lilly etwas ganz Besonderes ausgedacht: Ihre Show «Rock the Feet» wird sie an zwei Jubiläumsgalas mit zwei Comedy-Duos erweitern. Diese speziellen Comedy-Gäste sind das Duo «AlpeCHalb» und «LiliSorglos... Trotz Piano» Die Jubiläumsgalas finden in Küsnacht im Theater Duo Fischbach am Samstag und Sonntag 29. und 30. Mai statt. Wenn Sie also mit den Flying Taps und ihren Gästen 15 Jahre Erfolg feiern möchten, sichern Sie sich jetzt ihre Tickets für eine dieser aussergewöhnlichen Jubiläumss-Shows.

www.flyingtaps.ch



Auf der Baustelle.

Bild pd

Gemeindeversammlung Inwil

Gewinn dank Landverkauf

78 Stimmberechtigte haben die laufende Rechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von 3,1 Millionen Franken gutgeheissen. Dieser Gewinn wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

fst. Der grosse Ertragsüberschuss ist dem Verkauf des Pannerhoflandes zu verdanken, welcher rund 2,9 Millionen Franken in die Gemeindekasse gespült hat. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital zugeschrieben, der Rest des Gewinns wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Auch andere Positionen haben zum guten Resultat beigetragen, so etwa die Steuernachträge, welche 35% über dem Budget ausgefallen sind. Auch die Handänderungssteuern verzeichnen ein Plus von 50000 Franken. Die grossen Kosten für Bildung und soziale Wohlfahrt bleiben ungefähr im Rahmen des Voranschlags, sodass bei einem Totalaufwand von 8.7 Millionen Franken die Gemeinderechnung

2009 mit einem hohen Gewinn abschliesst. Dieser wird für das Projekt Erweiterung Infrastruktur Bildung und Sport «EIBuS» reserviert, über welches Gemeindeammann Fabian Peter, Projektleiter Martin Heierle und Architekt Matthias Burkart ausführlich orientierten. Über den Baukredit wird am 26. September 2010 an der Urne abgestimmt. Die Baukosten sollten 12,5 Mio. Franken nicht überschreiten.

Die Gemeinde Inwil schliesst mit dem Teilzonenplan Landschaft ihre Gesamtrevision der Ortplanung ab. Mit der Aktualisierung der Abbauzonen und der Erweiterung der Naturschutzgebiete erfüllt Inwil ihre Schutzaufgaben im Landschaftsraum. Die Bürgerinnen und Bürger können mittels Mitwirkungsverfahren ihre Meinung äussern.

Gemeindepräsident Sepp Mattmann dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz für das Wohlergehen der Gemeinde und hofft, dass im Herbst dem grossen Bauvorhaben «EIBuS» zugestimmt wird.

Feldmusik Ebikon erstaunte mit dem Aufgabenstück

Von Wettbewerbsstücken bis zahlreichen Hits

Auch die Feldmusik Ebikon nimmt am Kantonalen Musikfest in Willisau teil. Am Jahreskonzert verblüffte sie mit dem Aufganbestück, das zugleich eine Uraufführung war.

cs. Vor vier Wochen hatte die Feldmusik Ebikon das Aufgabenstück mit dem Titel «Magic Child» von Thomas Trachsel erhalten. Die Komposition glich einem

klar gegliederten, impressionistischen und expressionistischen Kunstwerk. Nach der lieblichen Eröffnung mit Querflötentönen folgten abstrakte Melodiefolgen, die der Hörer als ein Chaos wahrnahm, jedoch der Komposition entsprach. Das wechselte sich mit melodischen Abschnitten über einem rhythmischen Boden ab. Dieses wahrlich sehr anspruchsvolle Stück meisterte die Feldmu-



Deep-Purple-like am Schlagzeug gespielt.

einfacher anzuhören war das Selbstwahlstück «Royal Canadian Sketches» von Ralph Ford mit wunderbaren Klangbildern, die die Wildnis Kanadas implizierten.

Reihenweise Hits

Der zweite Konzertteil war Rock- und Pop-Grössen wie Deep Purple, Ray Charles, Tina Turner, Eric Clapton und anderen gewidmet. Dem Publikum gingen die arrangierten Medleys bestehend aus mehreren Hits leicht ins Ohr und die Spielweise des Korps war exzellent.

sik unter der Leitung von Roland Bannwart verblüffend gut. Etwas

Wirtschaft

Luzerner Kantonalbank

Neuer Leiter Private Banking

Leo Grüter (Jg. 1962) wird neues Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Private Banking/Institutionelle/Handel der Luzerner Kantonalbank. Er folgt damit auf Christof Strässle, der die Bank nach über zehn Jahren in der Geschäftsleitung per Ende 2009 verlassen hat. Der Eintritt von Leo Grüter in die LUKB wird voraussichtlich im Lauf des Herbstes 2010 erfolgen. Leo Grüter ist in Willisau LU aufgewachsen und wohnt heute in Meggen LU. Er hat an der Universität St. Gallen Wirtschaftswissenschaften studiert, als lic. oec. HSG abgeschlossen und war seither bei einer Schweizer Grossbank in verschiedenen Führungspositionen in den Bereichen Firmenkunden und Private Banking tätig.



Tina Turner schaute von der Leinwand zu.

Bilder Claudia Surek

Anzeige



NEU:
smart in Ebikon!



>> Einladung

zu den grossen smart Probefahrten-Tagen am
Freitag, 21. Mai 2010 (8-18 h) / **Samstag, 22. Mai 2010** (9-16 h)

Schauen Sie bei uns vorbei und erleben Sie das smart Feeling hautnah! Ihnen steht die gesamte smart Modellpalette vom smart pure (ab 14'700.- oder Leasing 199.-/Mt. ohne Anzahlung inkl. 10 Jahre Gratis-Service) bis zum exklusiven smart BRABUS für eine Probefahrt zur Verfügung. Zudem erwartet Sie eine grosse Auswahl an smartoccasions (coupé ab CHF 6'000.-, cabrio ab CHF 9'000.-)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, herzlich willkommen!

smart Center Luzern, Rengglochstrasse 19, 6010 Kriens-Obernau,
Tel. 041 329 19 89, www.smartluzern.ch
smart Multipoint Ebikon, Luzernerstrasse 14a, 6030 Ebikon,
Tel. 041 440 70 00, www.smartebikon.ch

088470

Bekanntmachung 58. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Rontal

Am Mittwoch, 26. Mai 2010, 16 Uhr findet im Gemeindehaus Ebikon, 1. Stock, Sitzungszimmer Pilatus die 58. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Rontal statt. Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2009
 - Betriebs- und Investitionsrechnung, Bilanz
 - Bericht Kontrollstelle
 - Genehmigung
2. Jahresbericht 2009
 - Kenntnisnahme
3. Informationen, Wünsche, Anregungen

Die Akten zu den Traktanden können gegen Voranmeldung auf der Geschäftsstelle, Gemeindehaus Ebikon eingesehen werden. (Tel. 041 444 02 68, Mittwoch)

11. Mai 2010 Die Verbandsleitung
Gemeindeverband Abwasserreinigung Rontal

084061



CVP Ebikon

Einladung

zur Parteiversammlung der CVP Ebikon
am Donnerstag, 20. Mai 2010 um 19.30 Uhr
im Hotel Löwen, Ebikon.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Die beiden Kandidaten für die
Bildungskommission stellen sich vor:
 - Thomas Aregger, SP
 - Roland Lässer, SVP
3. Zukunft Rotsee und Rudersport
 - Luzern Informiert, anschliessend Diskussion
4. Jahresrechnung 2009
5. Wahl neuer Mitglieder für das Präsidium
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich und die CVP Ebikon freut sich über ihre Teilnahme.

Präsidium
CVP Ebikon

084057

PUBLIREPORTAGE

MParc

Mütter wurden beschenkt



Urs Peter, stellvertretender Leiter MParc Ebikon, übergibt Nicole Friedli aus Root ihren Preis – ein Notebook. Darüber freuen sich auch Sohn Julian und Ehemann Martin. (v.l.n.r.)

Am Samstag, 8. Mai 2010, erfüllte der MParc Ebikon erneut die Herzenswünsche der Mütter. Sieben Gewinnerinnen erhielten wertvolle Preise. Der Muttertagsevent im MParc Ebikon hat sich etabliert. So nahmen die Mütter auch in diesem Jahr zahlreich an der einmaligen Verlosung vom Samstag, 8. Mai, teil. Sie alle notierten fleissig ihre individuellen Muttertagswünsche auf den Teilnahmetalton und hofften, bei der stündlichen Verlosung zu den Gewinnerinnen zu gehören. Urs Peter, stellvertretender Leiter MParc Ebikon, führte die Verlosung persönlich

durch und übergab den glücklichen Müttern ihre Wunschgeschenke. Der MParc gratuliert den folgenden Gewinnerinnen: Silvia Herzog, Ebikon, Philips 40PFL 7664 H, LCD-TV, 1595.-; Beatrice Amhof, Ebikon, Crosswave Elektrobike 1999.-; Anna Meier-Bieri, Emmen; Sony KDL-40EX701, LCD-TV, 1599.-; Nicole Friedli, Root, Notebook HP Pavillon dv8-1180ez, 1999.-; Ruth Unternäher, Grill Köönig Conaisseur Pro, mit HL und Montage 589.-; Tran Nguyet, Luzern, Crosswave Elektrobike, 1999.-; Naima Kichou, Buchrain, Trekkingbike Country Lady, 999.-



LEBEN OHNE BRILLE:
C-TEN : DIE WELTWEIT SCHNELLSTE ,
INDIVIDUELL ANGEPASSTE, BERÜHRUNGSLOSE
BEHANDLUNG DER FEHLSICHTIGKEIT

DONNERSTAG, 27. MAI 10, UM 18.30 UHR

**D4 Business Center, Platz 4
Root-Längenbold**

**Referent:
PD Dr. Dr. med. M. A. Thiel,
Chefarzt Augenlinik Luzern**

Während des Apéros, im Anschluss an den Vortrag,
beantwortet der Referent gerne Ihre Fragen.

Um Voranmeldung wird gebeten unter:
Tel. 041 205 34 10 / Fax. 041 205 33 61 oder unter

www.augenlaser.ch

084043

Neue Studie zur Verbreitung der Zeckenhirnhaut-Entzündung überrascht Auch das Rontal hat seine Zecken

Zecken sind als Plageister wohl bekannt, als Auslöser von Hirnhautentzündung gefürchtet, doch bisher als im Rontal nicht «angesiedelt» betrachtet. Eine neue Studie zeigt: Sie sind auch bei uns – und können durchaus gefährlich sein.

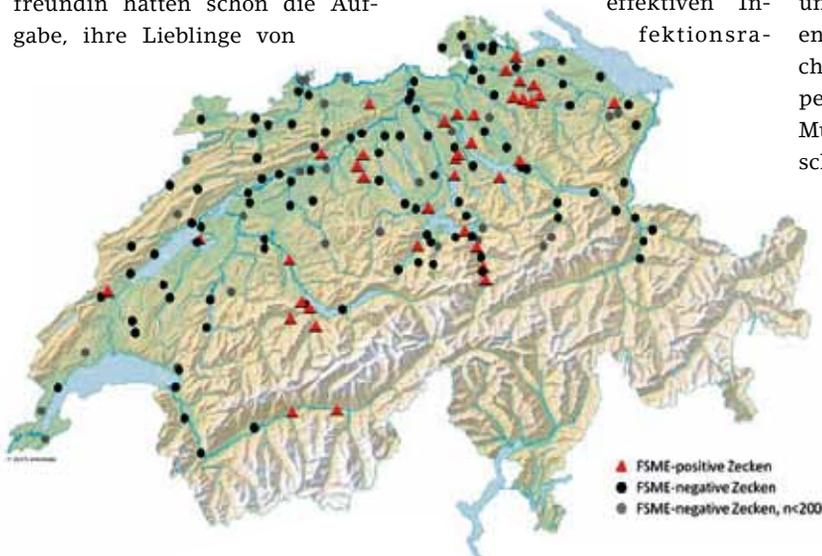
er. Die alljährlich im Frühling wiederkehrenden Zeckenwarnungen sind bekannt. Manch Hundeliebhaber oder Katzenfreundin hatten schon die Aufgabe, ihre Lieblinge von

und Knutwil aufgeführt. Weit und breit wird da für das Rontal nichts befürchtet – obwohl Hirnhautentzündungen – sogar mit Todesfolge – auch in der Zentralschweiz vorgekommen sind.

Mit einer neuen Studie vom LABOR SPIEZ zur viralen Zeckenhirnhaut-Entzündung (FSME) – im Auftrag des Departements VBS erstellt – brachte nun eine Verbreitungskarte der Zeckenplage und der Viren auf der Basis der effektiven Infektionsra-

Zecken auch im übrigen Rontal aufhalten – vor allem in den Gebüsch- und Waldbereichen.

Die Zecke kann relativ einfach entfernt werden und der Stich ist in vielen Fällen harmlos. Doch: Eine mögliche Infizierung mit der Zeckenhirnhautentzündung (FSME) ist eine virale Erkrankung des zentralen Nervensystems. Bei etwa 70% der infizierten Personen verläuft die Ansteckung ohne Symptome und bleibt darum unbemerkt. In den anderen Fällen entwickeln sich ein bis zwei Wochen nach dem Zeckenstich grippeähnliche Symptome wie Fieber, Müdigkeit, Kopf- und Gelenkschmerzen. Diese Phase dauert etwa ein bis acht Tage und in den meisten Fällen endet diese mit einer definitiven Heilung. Bei etwa 15% der infizierten Personen entwickelt sich eine zweite Krankheitsphase, in welcher die Viren das zentrale Nervensystem befallen. Die Folge dieser Hirnhaut-, Hirn- oder Rückenmarksentzündung sind starke Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Konzentrations-, Schluck-, Sprech- und Gehstörungen. Bei sehr schweren Verlaufsformen treten Lähmungen der Arme, Beine oder Gesichtsnerven auf. Etwa 1% der Betroffenen stirbt an der Krankheit. Es gibt keine spezifische Therapie gegen die Zecken-Hirnhautentzündung, aber man kann sich mit einer Impfung wirksam gegen diese Krankheit schützen.



Zeckenverbreitung im Kanton Luzern

Gemeinde	Anzahl untersuchte Zecken	Anzahl FSME-positive Zecken	Geschätzte Prävalenz
Emmen	381	0	0 %
Ebikon	441	1	0.23 %
Knutwil	442	0	0 %
Neuenkirch	404	0	0 %
Dagmersellen	545	3	0.55 %

Quelle: Studie zur Verbreitung der Zeckenhirnhaut-Entzündung, R. Gäumann, K. Mühlemann, M. Strasser, CM. Beuret; 2010

diesem Blutsauger und Parasit zu befreien. Etliche haben sich auch schon gegen die Zecke impfen lassen, die eigentlich keine «Sie» ist, sondern im Volksmund «Gemeiner Holzbock» genannt wird. Bisher existiert auch eine Risikokarte, die sich auf gemeldete Krankheitsfälle stützt. In dieser Karte sind für den Kanton Luzern aber lediglich die Gemeinden Reiden, Langnau, Dagmersellen, Nebikon, Egolzwil, Kottwil, Sursee

te bei Zecken. Die Studie konnte mehrere Infektionsherde identifizieren, die bisher als FSME-frei galten. Schweizweit wurden rund 60000 Zecken an über 160 Standorten untersucht. Dazu gehört nun auch Ebikon, wo mit 441 untersuchten Zecken – und einer FSME-infizierten – ein Hochrisikogebiet besteht. Und da es sich um eine Momentaufnahme mit Stichproben handelt, ist wohl davon auszugehen, dass sich die

Gefährlicher Schmarotzer im Rontal



er. Im Volksmund Gemeiner Holzbock genannt, sieht die Schildzecke *Ixodes ricinus* vor ihrem blutsaugenden Raubzug noch ganz niedlich aus.



Sticht der Holzbock zu, kann es für uns recht gefährlich werden, vor allem wenn er das FSME-Virus für Hirnhautentzündung überträgt.



Vollgefressen mit Blut schwindet auch bei der Zecke die Schönheit, befruchtet legt sie ihre Eier und stirbt. Doch die Nachkommen sind ja schon unterwegs – auch im Rontal.

Adligenswil: Einbau des Deckbelages

Ebikonerstrasse wird gesperrt

pd. Mit dem Einbau des Deckbelages im Vorsommer 2010 auf der Ebikonerstrasse – vom Dorfkreisel Ebnetsstrasse Adligenswil bis Stuben – werden die Arbeiten abgeschlossen. Zugunsten einer optimierten Qualität ist der Einbau in einem Arbeitsgang geplant. Dafür ist das Wochenende vom 12./13. Juni vorgesehen. Die Strasse wird ab Samstag, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 0.00 Uhr, für sämtlichen Verkehr durchgehend gesperrt. Bei schlechten Wetterbedingungen ist das Wochenende vom 26./27. Juni als Ausweichdatum vorgesehen.

Männerriege Senioren Ebikon

An den Gerzensee in den Frühlingswald

Donnerstag, 29. April 2010, es war wieder ein strahlend blauer «Vorsommertag» und bei den Senioren der Männerriege Ebikon war wieder eine fröhliche Tageswanderung angesagt.



Die gut gelaunten Männerriegler.

Bild pd

pd. Man muss nicht in die Ferne schweifen, um etwas Schönes erleben zu können. Wir sind in der Zentralschweiz wahrhaft gesegnet mit herrlichen Landschaften, mit Bergen und einladenden Seen. Unser Wanderleiter Ruedi Thali entführte uns in den nahen Kanton Obwalden und zwar in die Gegend von Kerns. Um 8.45 Uhr trafen sich 25 wandertüchtige, hübsche Männerriegler im Hauptbahnhof Luzern beim Gleis 13. Mit der S-Bahn S5 fuhren wir bis Sarnen, wo wir umstiegen ins Postauto, welches uns ins Dorf Kerns mitnahm. Nach ein paar Schritten stiegen wir im Restaurant Rose ab, wo wir uns unbedingt noch mit einem heissen Kaffee und einer Ovi stärken mussten.

Gut gelaunt marschierten alle anschliessend los durch die herrlich blühenden Wiesen, wo sich das liebe Vieh am saftigen

Gras erfreute. Die Wanderroute führte uns über die Frauenmatt nach dem Weiler Hubel in den zartgrünen Kernwald und zwar zum Gerzensee. Dies ist ein romantischer Moorsee inmitten des Waldes. Dieses idyllische Gewässer kann man gefahrlos auf einem guten «Rugeliweg» trockenen Fusses umrunden. Diese Gegend lud uns zwingend für ein gelungenes «Klassenfoto» ein. Ca. 5 Minuten Spaziergang von diesem ruhigen Plätzchen entfernt lag unser eigentliches Ziel. Es

war der Picknickplatz Zuberstüti. Ein idealer Platz mit gedeckten Grillmöglichkeiten. Für uns waren hier 2 Stunden gemütliches Zusammensein mit Mittagessen und für die notorischen Jasser für ein spannendes Spiel angesagt. Da die Verpflegung heute aus dem Rucksack erfolgte, machten praktisch alle Turnkameraden Gebrauch von den gut eingerichteten Grillstellen.

Aber auch 2 Stunden gehen rüber und um ca. 14.30 Uhr machten wir uns auf den Rückweg. Es

war eine andere Route, aber ein ebenfalls erholsamer Weg durch den zarten Frühlingswald nach Etschi zur Kapelle Sibeneich. Hier erwartete uns eine Überraschung besonderer Art. Kaum angekommen, sahen wir eine flotte Westernreiterin auf uns zukommen. Dieses Intermezzo war natürlich eine willkommene Abwechslung. Ja vor lauter Pferd und Amazone vergassen wir die schöne Sibeneich-Kapelle von innen zu besichtigen. Dabei hätte uns eine kleine Andacht ja nur gut getan.

Aber es wurde dann langsam wieder Zeit, den noch ziemlich



Eine Wanderung bei traumhaftem Wetter.

ausgiebigen Rückweg unter die Füsse zu nehmen. Wir stiegen einen etwas steilen Weg hinunter zum Wichelsee. Nach einer nochmals kurzen Rast unten am Berg marschierten wir der heute zahmen Sarner-Aa entlang nach Sarnen. Als Belohnung für das wackere Laufen gönnten wir uns hier noch ein verdientes Schöppli. Mit der S5 schlossen wir unseren herrlichen und erlebnisreichen Tag ab. Er war Gott sei Dank ohne ernsthafte Zwischenfälle abgelaufen.

Herzlichen Dank an Ruedi, dieser Tag war wirklich eine bleibende Erinnerung!



DE SCHNELLSCHT AEBIKER 2010

mit Sprinter-Beiz

An alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 2003 und Damen und Herren aus Ebikon

Der Turnverein Ebikon lädt Euch auch dieses Jahr wieder zum traditionellen „DE SCHNELLSCHT ÄBIKER“ ein. Dieser spannende Wettkampf findet am **Samstag, den 29. Mai 2010, ab 13.00 Uhr**, auf dem **Zentralschulhausplatz** in Ebikon statt.

Mädchen / Damen					Knaben / Herren				
Kategorie	Jahrgang	Distanz	Startzeit	Finalläufe	Kategorie	Jahrgang	Distanz	Startzeit	Finalläufe
D	03 / 02	60 m	13.30	Ab 16.00	D	03 / 02	60 m	13.50	Ab 16.00
C	01 / 00	60 m	14.10		C	01 / 00	60 m	14.30	
B	99 / 98	80 m	14.45		B	99 / 98	80 m	15.00	
A	97 / 96	80 m	15.15		A	97 / 96	80 m	15.25	
Damen	95 u. älter	80 m	16.00		Herren	95 u. älter	80 m	16.00	

- Warm-up ab 13.00 Uhr, Zenti – Rasenplatz
- Podestplätze werden mit einem Pokal belohnt
- Anmeldung der SchülerInnen bis am 26. Mai 2010 bei der Klassenlehrperson
- Anmeldung Damen und Herren (Jahrgang 1995 und älter) auf dem Wettkampfsplatz bis spätestens 15.30 Uhr

- Kategorie Damen und Herren „nur“ Finalläufe
- Teilnahmeberechtigt sind alle mit Wohnsitz oder Heimatort Ebikon
- der Start ist gratis
- ab 17.00 Uhr: Rangverkündigung und Siegerehrung
- Viel Glück und einen guten Start wünscht Euch der Turnverein Ebikon!

Für nähere Auskunft: Otmar Probst, Tel. 078 620 13 13

FC Ebikon – FC Perlen Buchrain 1:2 (1:0)

Derbyniederlage für Ebikon

Die 1. Halbzeit im Rontalderby geht an den FC Ebikon. Am Schluss müssen die Grün-Weissen dem FC Perlen-Buchrain jedoch mit 1:2 den Vortritt lassen.

pd. Der FC Ebikon startete aggressiv ins Derby und wollte dem Gast und Tabellenführer aus Perlen-Buchrain auf keinen Fall die 3 Punkte überlassen. Sulejmani erweiterte die Verletztenliste und Krummenacher musste eine Sperre absitzen. Dafür feierte Paloka nach einer längeren Verletzungspause sein Comeback und Cerza sowie Emmenegger kehrten im Vergleich zum letzten Match ins Team zurück.

Die Anfangsphase war geprägt von vielen Fehlpässen. Ebikon versuchte den Ball flach zu halten, bekundete aber auf dem nassen Untergrund Mühe mit seinen Zuspielen. In der Defensive war gegen die aufsässigen Bründler und Imhof kein Durchkommen und vor ihnen ackerte und rackerte Emmenegger in gewohnter Manier. So kam Ebikon schliesslich vor der Pause zur verdienten Führung. Emmenegger setzte gegen die nachlässige Gäste-Verteidigung energisch nach und konnte so den Ball gewinnen. Anschliessend lancierte er Brunner, der mit einem platzierten Flachschuss zur umjubelten 1:0-Führung einschossen

konnte. Die 2. Halbzeit begann personell unverändert, jedoch äusserst ungünstig für den FC Ebikon. Zuerst prallte der Abschluss des Perlen-Stürmers an den Posten, dann verwertete sein Mitspieler den Nachschuss zum 1:1-Ausgleich. In der Folge boten sich dem Tabellenführer einige ausgezeichnete Torchancen. Wicki parierte jedoch ein ums andere Mal mit starken Reflexen und brachte die Gäste fast zum Verzweifeln. Ebikon war weiterhin aufsässig und versuchte das Spielgeschehen wieder an sich zu reißen. Mit Schmidli und Mahler durften dann auch noch 2 A-Junioren 3.-Liga-Luft schnupern. In der 84. Minute jubelte

aber schliesslich wieder der Gast. Nachdem Wicki zuerst einen weiteren Abschluss miraculös pariert hatte, ging der FC-Perlen Buchrain nach einem Eckstoss mittels Kopfball mit 2:1 in Führung. Ebikon kämpfte weiter bis zum Schluss und kam durch einen Weitschuss von Michi Thürig dem Ausgleich sehr nahe. Dabei blieb es aber und so nahm der FC Perlen-Buchrain die 3 Punkte aus Ebikon mit nach Hause.

Ebikon spielte gut, war aggressiv, nahm die Zweikämpfe an und konnte diese fast immer gewinnen. Am Schluss reichte es aber nicht einen für Sieg oder zumindest einen Punkt.

Anzeige



LUKB-Aktionärs-Sparkonto

Bis zu 1.25%
Zins bei Neugeld
Gültig bis
31. August 2010*

Schon mit 20 LUKB-Namenaktien in Ihrem LUKB-Depot eröffnen Sie Ihr Aktionärs-Sparkonto und profitieren von Vorzugskonditionen.

Informieren Sie sich unter www.lukb.ch, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an 0844 822 811.

* Stand 19. Mai 2010/Änderungen vorbehalten

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

Rückblick von Christina Reusser, Grüne Ebikon

Maisession 2010 des Kantonsrates

Versuchsweise Einführung der elektronischen Stimmabgabe

Der Kantonsrat stimmte der Änderung des Stimmrechtsgesetzes zur versuchsweisen Einführung des E-Votings für Auslandschweizerinnen und -schweizer zu. Damit wird es möglich, dass die im Ausland lebenden Schweizer Personen ab Ende 2010 über das Internet abstimmen können. Es handelt sich hierbei um eine Versuchsphase, welche sich auf fünf Abstimmungen beschränkt. Die Mehrheit der Ratsmitglieder unterstützt das Vorhaben und bezeichnet die elektronische Stimmabgabe als zeitgemäss. Die SVP-Fraktion lehnte die Vorlage erneut ab und forderte erfolglos, dass die Gesetzesänderung dem obligatorischen Referendum unterliegen soll.

Debatten mit hohem Emotionsgehalt

Im März 2009 reichte Katharina Meile (Grüne Luzern) eine Motion zur Aufhebung des Tanzverbotes an den hohen Feiertagen und am Aschermittwoch ein. Das Parlament stimmte damals der Motion zu. In der Maisession lag nun das Gesetz zur Aufhebung des Tanzverbotes dem Kantonsrat vor. Brisant war, dass die vorberatende Kommission Wirtschaft und Abgaben dem Kantonsrat den Antrag stellte, die Gesetzesänderung abzulehnen. Im Ratssaal war man zwar der Meinung, dass der Kanton wichtigere Geschäfte zu beraten habe, aber die Thematik ermöglichte, auch einmal über Werte, Haltungen und Normen unserer Gesellschaft zu debattieren. So wurde die schon fast philosophische Frage gestellt, wo das Tanzen beginnt? Ob dies allenfalls schon ein leichtes Wippen an der Bar sei oder erst beginne, wenn man sich stehend auf einer Fläche zu Musik etwas heftiger bewege? Einige stellten auch die Frage, ob nun das Tanzverbot als



Christina Reusser
Kantonsrätin
Grüne Ebikon

eine christliche Tradition anzusehen sei oder nicht. Das Parlament stimmte zuletzt mit 62 zu 46 Stimmen der Aufhebung des Tanzverbotes zu.

Auch die Diskussion um die Ladenöffnungszeiten liess die Emotionen im Ratssaal ansteigen. Es wurde zum wiederholten Male innert kurzer Zeit über die Pro und Contras von verlängerten Ladenöffnungszeiten diskutiert. Die Mehrheit des Parlamentes lehnt eine weitere Flexibilisierung der Öffnungszeiten ab. Einzig die Forderung von Roland Vonarburg (CVP Schötz), die Ladenöffnungszeiten vor den Feiertagen von heute 17.00 Uhr auf neu 18.30 Uhr auszudehnen, wurde mit einem knappen Mehr von 41 zu 39 Stimmen teilweise überwiesen. Teilweise, weil die Mehrheit des Kantonsrates und des Regierungsrates die Verlängerung am Vorabend vor Weihnachten und Neujahr nicht will und an den bestehenden Ladenschlusszeiten festhält.

Kaum ein Thema im Vorfeld der Session hat die Kantonsrätinnen und -räte mehr beschäftigt als das CKW-Mandat von Max Pfister. Zu dieser Thematik wurden insgesamt sechs dringliche Vorstösse eingegeben. Die Ratsmitglieder wollten vor allem Klarheit erhalten, warum der Statuswechsel von Max Pfister im CKW-Verwaltungsrat als

mandatierter Regierungsrat zur beauftragten Drittperson stattgefunden hat, ohne dass das Parlament oder zumindest die Aufsichts- und Kontrollkommission des Kantonsrates davon in Kenntnis gesetzt wurde. Ebenfalls wurde die Frage diskutiert, inwiefern es zeitlich und inhaltlich vereinbar ist, dass ein Regierungsrat zusätzlich zu seinem politischen Amt, als Privatperson ein Verwaltungsratsmandat annimmt. Die Anzahl der dringlichen Vorstösse und die Dauer der Debatte zeigten auf, dass fehlende Kommunikation das gegenseitige Vertrauen zwischen Parlament und Regierungsrat mindert und dass hier in Zukunft deutlich mehr Fingerspitzengefühl von Seiten des Regierungsrates angezeigt ist. Im Namen des Gesamtregierungsrates sicherte Marcel Schwerzmann zu, dass dieser das Versäumnis bedaure und in Zukunft alle Wechsel der zuständigen Kommission des Kantonsrates melden werde. Monique Frey (Grüne Emmen) verlangte, dass eine Wiederbesetzung der Vertretung der Regierung im Verwaltungsrat der CKW geprüft werden soll. Dieser Forderung, sowie dem Anliegen von Franz Wüst (CVP Ettiswil) eine Inhaberstategie im Planungsbericht Stromversorgung zu erstellen, stimmte der Kantonsrat zu.

Ein Verbot von Gewaltvideospiele für Kinder und Jugendliche und einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz forderte Jacqueline Mennel (SP Hochdorf) in ihrer Kantonsinitiative. Dass die Darstellung von Gewalt im Fernsehen, Internet oder in Computerspielen einen schlechten Einfluss auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen haben kann, bestritt kaum jemand, jedoch wurde von einigen die Wirksamkeit eines Verbotes und der direkte Zusammenhang von Gewaltspielen und Gewalttaten angezweifelt. Trotzdem fand das Anliegen grossmehrheitlich Zustimmung und die Kantonsinitiative wurde überwiesen, womit das Parlament ein Zeichen gegen das Zelebrieren von Gewalt in Spielen setzen wollte.

Austritt aus dem PHZ-Konkordat

Nun ist es klar, der Kanton Luzern wird ab 2013 aus dem Konkordat der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) austreten. Die Ratsdebatte konzentrierte sich auf die inhaltlichen Fakten und der Rat entschied einstimmig den Austritt aus dem Konkordat. Die PHZ betreibt drei Standorte von sehr unterschiedlichen Grössen und demzufolge sehr unterschiedlicher Zahl der Studierenden. So studieren in Luzern 1210, in Zug 237 und in Goldau 157 Personen. Alle Teilschulen konnten sich fachlich gut positionieren. Es zeigte sich jedoch, dass in der Führungsstruktur Mängel und Schwierigkeiten vorhanden sind, die eine Optimierung bedingen. Die Hauptkritik lag vor allem am Festhalten der drei Standorte trotz der geringen Betriebsgrössen, aber auch am vorgesehenen Finanzierungsmodus und der ungenügenden Steuerungsmöglichkeit. Der Austritt aus dem Konkordat wurde durch das Departement geprüft und nun vom Parlament bestätigt.

Parteiversammlung CVP Inwil

EIBuS ist bereits auf gutem Wege

An der kürzlichen Generalversammlung der CVP Inwil erläuterten die beiden CVP Gemeinderäte Brigitta Jozsa und Gregor Jung die Rechnung 2009 und gaben ergänzende Auskünfte über den politischen Alltag.

pd. Die Parteiversammlung nahm vom höchst erfreulichen Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde mit Genugtuung Kenntnis. Der wohl einmalige Überschuss von 3,117 Millionen Franken rührt vom Verkauf der Gemeindeparzelle beim Pannerhof her.

Im zweiten Teil des Abends informierte Parteipräsident Oskar Banz über das Projekt EIBuS (Erweiterung Infrastruktur Bildung und Sport). Die Projektleitung wurde an die Firma Consero AG, Weggis übertragen. Das ent-

sprechende Mandat wird durch Martin Heierle umgesetzt. Durch den Einbezug der verschiedenen Interessenvertreter wurde das Projekt in der Zwischenzeit vom Wünschbaren auf das Machbare ausgerichtet. Um die politische Umsetzung des Projektes in der Gemeinde zu unterstützen, erfolgt in regelmässigen Zeitabschnitten mittels eines Newsletter eine Information über den Stand der Planungs- und Projektierungsarbeiten. Der Parteipräsident durfte darauf hinweisen, dass die eingesetzte Planungs- und Baukommission zielstrebig und ausgewogen auf die Verwirklichung des Vorhabens hinarbeitet. Die Anwesenden stellten mit Wohlwollen fest, dass der Information der Inwiler Bevölkerung Beachtung geschenkt wird.

seat.ch
Wo immer Sie auch sind.

SEAT

SEAT SERVICE®. ENJOY THE ROAD.

Inspektion und Wartung	Kompetentes Servicepartner-Netz	Hol- und Bring-service	Original-Teile und Original-Zubehör	2 Jahre Hersteller-garantie
6/12 Jahre Karosserie-garantie	3 Jahre Lack-garantie	Totalmobil! Mobilitäts-versicherung	LifeTime Anschluss-garantie	Finanzierung und Versicherung

Eine Marke der Volkswagen Gruppe

Garage Ferdi Rast
Stuben 10
6030 Ebikon
Tel. 041 370 53 86

084067

Ein Priester zwischen Afrika und Europa

Filmpremiere in Inwil

ro. Während 20 Jahren war Ozioma Nwachukwu aus Nigeria als Priester in Europa tätig. Einige Jahre davon praktizierte er auch als beliebter Pfarradministrator im luzernischen Inwil. Nun ist er wieder in seine Heimat Nigeria zurückgekehrt. Der bekannte Bündner Dokumentarfilmer Peter Kreiliger hat unter dem Titel «Ozias Rückkehr» – ein Pfarrer zwischen Afrika und Europa – einen 52-minütigen Film gedreht. Im Mittelpunkt steht Ozioma als Priester, sein Glaube und seine Spiritualität sowie Europa und Afrika. Und die enormen Kontraste zwischen den Dörfern Inwil und Umonumo. Die Filmpremiere findet am nächsten Samstag, 22. Mai, 20.15 Uhr, im Gemeindezentrum Möösl statt.

Anzeige

MediFeng TCM
AKUPUNKTUR
TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM)

Die traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine sanfte, ganzheitliche und Erkenntnisse abstützt, die Selbstheilungskräfte anregt und den ganzen Menschen in die Behandlung einbezieht und nicht nur das gestörte Organ.

Unsere Chinesische TCM Expertin Frau Xue Song, verfügt über einen Universitätsabschluss und hat über 25 Jahre Erfahrung auf ihrem Fachgebiet.

Sie hat gute Erfolge bei

- Akute- / Chronische Schmerzen
- Nacken- / Rückenschmerzen
- Heuschnupfen / Asthma
- Frauenbeschwerden
- Schwindel / Kopfschmerzen
- Linderung der Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Rheumatische Arthritis
- Herz- / Kreislauferkrankungen
- Schlafstörungen
- Leichte Depressionen
- Energiemangel / Burn-out

Schulstrasse 15
6030 Ebikon
041 440 44 90
Hinter Kantonalbank
Neben Ladengasse

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung

Gutschein für eine kostenlose Puls- / Zungendiagnose sowie eine unverbindliche Probebehandlung (gültig bis 30. Juni 2010)

084069

Komm, spiel mit !

Alle Neuheiten der Ludothek werden wieder präsentiert, dürfen ausprobiert und gespielt werden. Die neuesten Spiele für Gross und Klein wie z. B. Clickado, Phase 10 und das Hexenduell. Barbie-Kinderwelt, Feuerwehrplaymobil, Littlepeople-Traktor u.w. Sowie Altbewährtes: Wave-board, Einrad, Trampolin und Slack-Line. Gewinnst Du den Preis beim Geschicklichkeitsparcours?

Für Verpflegung und Spannung wird gesorgt!

Mittwoch, 26. Mai, 14 – 16 Uhr, bei jeder Witterung. 16 Uhr, Preisverleihung, ab ca. 16.15 Uhr, Ausleihe möglich. Dorfschulhaus, Pausenplatz. Für 0 bis 99 Jahre (bis 5-jährig mit Begleitung). Das Ludothekteam Buchrain-Perlen freut sich auf euch!



James Sattler verabschiedet Lilian Baumann aus dem Vorstand. Bild pd

7. Generalversammlung Chance Rontal**Toni Gysi ist neuer Co-Präsident**

An seiner 7. GV vom 11. Mai wählte der Verein Chance Rontal neue Vorstandsmitglieder.

Nach 7 Jahren Einsatz als Co-Präsident übergab Stephan Jud, Schindler Management AG, das Zepter dem bisherigen Vorstandsmitglied Toni Gysi, Inhaber marketing mobil. Juds grosse Verdienste wurden herzlich verdankt. Ebenso diejenigen von Manfred Geiger, Migros Luzern und Lilian Baumann, Leiterin D4 Business Center Club, die beide aus dem Vorstand austraten. Baumanns Nachfolger ist Daniel Elmiger.

Neu setzt sich der Vorstand

Chance Rontal wie folgt zusammen: James Sattler, Gemeindeammann Root, Co-Präsident (bisher), Toni Gysi, marketing mobil, Root, Co-Präsident (neu); Patrick Bieri, Finanzvorsteher Buchrain; Daniel Elmiger, Leiter D4 Business / Aktuar (neu); Philipp Felder, Finanzchef Schindler Aufzüge AG Schweiz (neu); Herbert Lustenberger, Gemeindeammann Ebikon / Kassier; Patrick Meier, Kantonsrat; Fabian Peter, Gemeinderat Inwil; Mauro Scandola, Gemeinderat Dierikon; Christof Scherer, Leiter Immobilien Perlen Papier AG; Peter Schilliger, Kantonsrat.

www.futurevalleylucerne.ch

Könner mit der Blockflöte**Mister Music aus Perlen**

er. Buchrain erhielt im Genf am 8. Mai 2010 einen Mister Schweiz – das weiss die ganze Schweiz. Einen Tag später – am 9. Mai ebenfalls in Genf – holte Salomo Schweizer aus Perlen am Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerb 2010 den zweiten Preis auf der Blockflöte. Das ist wohl auch eine starke Leistung – und Perlen hat damit einen jungen «Mister Music».

Salomo Schweizer ist 16 Jahre jung und besucht die Sport- und Musikklasse an der Kanti Alpenquai. Diese Klasse ermöglicht es ihm, mehr Zeit zum Üben zu haben. Er spielt seit der ersten Klasse Blockflöte. Mit dem ersten Preis an der Regionalauscheidung in Zug konnte er am Final in Genf teilnehmen. Dort spielte er Werke von Heberle und Corelli. Er hat damit auch gezeigt, dass der Blockflöte wunderschöne Musik zu entlocken ist. Seit er 12 Jahre alt ist, spielt er auch Oboe, mit der er in diesem Jahr ins Programm der Begabtenförderung an der



Vom «Mister Music» Salomo Schweizer aus Perlen wird man in Zukunft hoffentlich noch einiges zu hören bekommen.

Musikhochschule Luzern aufgenommen wurde und in zwei Jahren zum SJM-Wettbewerb antreten möchte. Zudem ist er noch Mitglied im Chor der Luzerner Kantorei, in dem er seit klein auf mitsingt. Die Meldung passt auch gut ins internationale «Jahr der Jugend 2010»!

**Aus der Gemeinde****Steuerregister liegen auf**

Die bereinigten Steuerregister 2008 der Unselbstständigerwerbenden und die Steuerregister 2007 der Selbstständigerwerbenden liegen nach § 160 Abs. 2 StG auf dem Steueramt Root bis 28. Mai 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Stiftung Alterssiedlung Unterfeld

Bericht und Jahresrechnung 2009 der Stiftung Alterssiedlung Root liegen zur Einsicht vom 1.– 15. Juni 2010 in den Stiftergemeinden auf.

Grundstück Fluhmatte verkauft

Das gemeindeeigene Grundstück Fluhmatte wurde im Verlaufe des Herbst/Winters 2009 durch die Truvag AG zum Verkauf ausgeschrieben. Nebst vielen Anfragen sind bei der Truvag AG zirka zehn konkrete Kaufangebote eingegangen. Mit den vier interessantesten Bewerbern hat eine Delegation des Gemeinderates ein Verkaufsgespräch geführt. Nach Abschluss der Verhandlungen wurde der Zuschlag einem Bewerber aus Immensee SZ erteilt. Der Käufer wird das bestehende Objekt abreißen und durch einen Neubau ersetzen. Aktuell laufen die ersten Planungsarbeiten.